

## Organisatorische Hinweise

### Tagungsort

Diakonie Deutschland  
Caroline-Michaelis-Straße 1  
10115 Berlin

Der Veranstaltungsort ist barrierearm. Bitte teilen Sie uns eventuellen Unterstützungsbedarf möglichst bald mit.

### Tagungsbeitrag

55 € inklusive Tagungsunterlagen und Verpflegung (nach Zusendung der Rechnung).

### Anmeldung und Abmeldung

Die Anmeldung wird bis zum 1. Juni 2018 mit dem beiliegenden Anmeldefax erbeten. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung nach Anmeldeschluss. Eine Abmeldung (bei vorheriger Anmeldung) wird aus organisatorischen Gründen ebenfalls erbeten.

### Anreise

[vom Berliner Hauptbahnhof](#) (Lehrter Stadtbahnhof)  
MetroTram M 5, M 8, M 10 bis U-Naturkundemuseum (ca. 3 Min. Fußweg)

### [vom Flughafen Tegel](#)

Bus TXL Richtung S + U Alexanderplatz bis Hauptbahnhof. Dann weiter – siehe oben. Oder: Bus 128 (Richtung U Osloer Str.) bis U-Kurt-Schumacher-Platz, dann U 6 (Richtung Alt-Mariendorf) bis U Naturkundemuseum (ca. 3 Min. Fußweg)

### [vom Flughafen Schönefeld](#)

S 45 Richtung Südkreuz, dort umsteigen in S 2 (Richtung Bernau) oder S 25 (Richtung Hennigsdorf) bis Station Nordbahnhof (ca. 2 Min. Fußweg)

### Veranstalter

Diakonie Deutschland  
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V.  
Caroline-Michaelis-Straße 1  
10115 Berlin  
[www.diakonie.de](http://www.diakonie.de)


### Verantwortlich

Dr. Astrid Giebel  
Theologie  
Vorstandsbüro  
T +49 30 652 11-1771  
F +49 30 652 11-3771  
astrid.giebel@diakonie.de

### Information und Organisation

Angelika Deter  
Sekretariat  
T +49 30 652 11-1215  
F +49 30 652 11-3215  
angelika.deter@diakonie.de

### Mitveranstalter

 **aej** Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e.V.



### Kooperationspartner



Diakonie   
Deutschland

#RELIGIONSUNDKULTURSENSIBEL

Perspektiven für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in evangelischen Kontexten

19. - 20. Juni 2018  
Berlin

## Anlass und Ziel

Kinder und Jugendliche haben unterschiedliche Lebensgeschichten: sie konnten eine unbeschwertere Kindheit genießen, haben unbegleitet einen Fluchtweg auf sich genommen, oder mussten einen anderweitigen massiven Bruch in ihrem Leben erfahren. Viele Kinder wachsen einfach in der Kultur auf, in die sie hineingeboren wurden, andere wiederum sind Grenzgänger zwischen verschiedenen Kulturen. Zugleich findet ihre Persönlichkeitsentwicklung in bestimmten religiösen oder weltanschaulich geprägten Kontexten statt. Im Herbst 2018 erscheint eine Publikation der Diakonie Deutschland in Kooperation mit der aej, BAG EJSA, dem CJD, EREV und VEDD zum Thema dieses Fachtages. In der angekündigten Publikation wie auf diesem Fachtag stehen Sinnfragen, Bedürfnisse, Problemlagen von Kindern (ab 10 Jahren) und Jugendlichen unter Berücksichtigung ihres religiösen und kulturellen Kontextes im Vordergrund. Religion kann tief in die Alltagskultur hineinreichen und Verhalten strukturieren beziehungsweise Sinn vermitteln, Werthaltungen und habituelle Ausprägungen beeinflussen. Umgekehrt prägt Kultur die Gestalt und Form von Religion. In der Kinder- und Jugendhilfe im Rahmen der Diakonie und im Kontext der evangelischen Kirchen erfordert dies eine hohe Sensibilität im Umgang mit Religiosität und unterschiedlichen Kulturen. Einerseits ist ein wachsendes (gelegentlich auch extremes) Interesse von Jugendlichen an Religion zu beobachten, andererseits wenden sich immer mehr Jugendliche von Religion ab und verfügen über nur geringe Kenntnisse ihrer religiösen Wurzeln. Gefragt werden soll auf diesem Fachtag neben aktuellen Entwicklungen generell nach den fachlich relevanten Bezügen von Religion und Kultur in der Kinder- und Jugendhilfe.

Wir freuen uns auf die gemeinsame thematische Arbeit – frei nach dem Motto: »Kultur ist das Vergnügen, die Welt zu verändern« (Berthold Brecht) und »Wir sind in der Tat eine religiöse Spezies« (Russell Gray).

Ulrich Lilie  
Präsident  
Diakonie Deutschland

Maria Loheide  
Vorstand Sozialpolitik  
Diakonie Deutschland

## Programm Dienstag, 19. Juni 2018

- 13.00** Anmeldung und Imbiss
- 14.00** **Begrüßung und Geistlicher Impuls**  
[Maria Loheide](#), Vorstand Sozialpolitik Diakonie Deutschland,  
[Michael Freitag](#), Referat für Theologie und Jugendsoziologie der aej
- 14.15** **Religionssensibilität und Kultursensibilität – in zivilgesellschaftlicher Perspektive**  
[Prof. Dr. Ulrich Hemel](#), Theologie, Philosophie, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Gründer des Instituts für Sozialstrategie, Unternehmensberater, Manager, Unternehmer
- 15.30** Kaffeepause
- 16.00** **Arbeitsgruppen**
- 1. »Die Kunst, das jøds zu drehen« – Kultur- und Religionssensibilität im Kontext von Organisation und Führung**  
[Karl Schulz](#), Vorstand Rummelsberger Diakonie  
[Thomas Bärthlein](#), Regionalleiter  
[Thomas Grämmer](#), Regionalleiter, Diakon, VEDD
- 2. Projekt »Junge Muslime als Partner – FÜR Dialog und Kooperation! GEGEN Diskriminierung!«**  
[Onna Buchholt](#), aej  
[Sara Sanhit](#), Muslimische Jugend in Deutschland
- 3. »Speed Dating – Menschen lernen sich kennen!« (Ein Praxisprojekt)**  
[Sabine Eichberg](#), [John Edward Schulz](#),  
[Doris Mayer und Team](#), Herzogsägmühle, EREV
- 4. »Stell die Frage Deines Lebens« – Sinn und Orientierung in der Jugendhilfe**  
[Andreas Dierssen und Team](#), CJD

- 5. #beimir. Die Passion Jesu und ich – der ökumenische Kreuzweg der Jugend**  
[Tobias Petzoldt](#), Dozent an der Fachhochschule Moritzburg, Diakon  
[Michael Freitag](#), Referat für Theologie und Jugendsoziologie der aej

**18.00** Abendimbiss

- 19.00** **Stadtrundgang zu Orten der Kinder- und Jugendhilfe in Berlin – mit crossroads**  
(Bitte um Voranmeldung im Anmeldefax)

## Programm Mittwoch, 20. Juni 2018

- 9.00** **Begrüßung und Geistlicher Impuls**  
[Pfarrer Ulrich Lilie](#), Präsident der Diakonie Deutschland
- 9.15** **»Wozu braucht die Kinder- und Jugendhilfe einen Bezug zu Gott?«**  
[Prof. PD Dr. theol. Barbara Städtler-Mach](#), Präsidentin der Evangelischen Hochschule Nürnberg
- 10.15** Kaffeepause
- 10.45** **Arbeitsgruppen**
- 6. Interkulturelle Grundqualifizierung. Fortbildungsangebote für Mitarbeitende in Kirche und Diakonie**  
[Bettina Clemens](#), Diakonisches Werk Hamburg, Referat Migration und Existenzsicherung

- 7. Religiöse Bildungsarbeit in den Freiwilligendiensten**  
[Annelie Krebs](#), Theologin und Pädagogin, Bildungsreferentin Incoming, netzwerk-m  
[Daniel Gehring](#), Bereichsleitung Freiwilligendienste, netzwerk-m

- 8. Interkulturelle Öffnung der evangelischen Jugendarbeit**  
[Yasin Adigüzel](#), Evangelisches Jugendwerk in Württemberg (EJW)

- 9. Religions- und Kultursensibilität in der Jugendhilfe – Erfahrungen aus dem Forschungsprojekt des Rauhen Hauses**  
[Michael Tüllmann](#), Das Rauhe Haus, Hamburg

- 10. Ein stabilisierender Faktor? – Religion als Ressource bei Jugendlichen mit stofflicher oder medialer Abhängigkeit**  
[Michael Lenzen](#), Sozialtherapeut, Leitung »Neues Land«, Hannover

- 11.45** **Religionssensibilität und Kultursensibilität in der Kinder- und Jugendhilfe – Herausforderungen für Betroffene, Fachkräfte, Fachwissenschaften und Träger**  
[Prof. Dr. Thomas Zippert](#), Professor für Diakoniewissenschaft an der Fachhochschule der Diakonie, Bielefeld

- 12.45** **Resümee der Prozessbeobachter**  
Jugendpresse Deutschland, Bundesverband junger Medienmachender

- 13.00** **Mittagsimbiss und Ende der Tagung**  
(Bitte um Voranmeldung im Anmeldefax)

**Tagungsmoderation:**  
[Ilja Wehrenfenning](#), Vorstand Jugendpresse Deutschland, Bundesverband junger Medienmachender